

Das pure Leben

„Leben pur“ – mit diesem Slogan wirbt ein bekannter Schweizer Quellort für sein Mineralwasser. „Leben pur“: Das verspricht uns prickelnde Frische, unverfälschte Reinheit, einen hohen Gesundheitswert und damit rundum Wohlbefinden. Ein geschickter Werbeeinfall voller großer Verheißungen – und das in nur zwei Wörtern: „Leben pur“.

Ja, wenn das so einfach wäre: Das Leben pur genießen können ohne die täglichen Beeinträchtigungen, ohne den Ärger am Arbeitsplatz oder die Sorgen in der Familie. Doch meist ähnelt unser Leben eher dem Wetter: mal bewölkt, mal eher sonnig, also gemischt.

Es sind diese schmerzlichen Erfahrungen, die in uns die Sehnsucht nach einem anderen, unbeschwerten und glücklichen Leben wachsen lassen. Das haben sich die Werbetexter geschickt zueigen gemacht. Denn in uns allen lebt die Hoffnung, dass das Leben mehr umfasst als das, was wir in uns selber spüren – dass es ein Leben gibt, das frei ist und ohne Begrenzungen. Manchen mag diese Sehnsucht ja naiv vorkommen. Es sind die Realisten, die längst mit dem Leben, wie es nun einmal ist, ihren Frieden geschlossen haben. Kann man nichts machen, sagen sie, Leben ist eben so: brüchig, gefährdet und bisweilen richtig verkorkst. Pures Leben gibt es nicht.

Gibt es doch, lautet dagegen die Verheißung der Bibel! Mitten in allen einengenden Verhältnissen, mit denen wir uns herumschlagen, gibt es Erfahrungen Gottes, die uns beglücken und bereichern: Zeiten, in denen uns klar wird, welche wunderbaren Wege Gott uns führt; Augenblicke der Bewahrung, in denen wir gar nicht anders können als zu sagen: „Danke, Gott.“ Wer auf Gott vertraut, kann das tatsächlich erleben. Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Prof. Dr. Martin Hein, Bischof
Kassel

24.09.2008

haben sollen.“ (Neues Testament, Johannesevangelium Kapitel 10, Vers 10). Nicht nur einmal, sondern immer wieder. Leben pur!